

Fernsehstunde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **22 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 8.—14. März

Schakale der Unterwelt (Illegal)

Ein amerikanischer Spielfilm von Lewis Allen

Sonntag, 8. März, 20.15 Uhr

In letzter Zeit ist oft von der Mafia, Amerikas geheimnisvoller und mächtiger Untergrundorganisation, die Rede. Manche ihrer Drahtzieher und Mittelsmänner gehören, wenn man den Berichten aus den Vereinigten Staaten Glauben schenken darf, zu den Spitzen der Gesellschaft. Das Gangsterunwesen hat im nördlichen Amerika schon immer eine grössere Rolle gespielt als sonst irgendwo auf der Welt. Nicht die künstlerische Ambitionen der Regie, die Lewis Allen eher nach Dutzendmass geführt hat, wohl aber die Darstellung durch Edward G. Robinson, verleiht ihm menschliche Brisanz. Die Geschichte handelt von einem Bezirksanwalt, der sich auf die Seite der Verteidigung der Verfolgten stellte, nachdem er erkannte, dass er einen Justizmord verursacht hat. Er gerät dabei in gefährliche Bezirke.

Bübchen

Ein deutscher Spielfilm von Roland Klick

Freitag, 13. März, 21.00 Uhr

Hinter einem Titel, der möglicherweise einen Lausbubenschmerz erwarten lassen könnte, verbirgt sich ein ziemlich schwieriger und gesellschaftskritischer Film. Er will Verhaltensmuster aufzeigen. Angeregt wurde Roland Klick durch eine Reihe von Kriminalfällen in der deutschen Bundesrepublik, bei denen die Täter Minderjährige oder Kinder waren. In «Bübchen» erzählt Roland Klick die Geschichte eines Neunjährigen, der seine Schwester tötet — einfach so, ohne wirklichen Grund. Weder kindliche Rache noch Notwehr sind die Ursache, auch nicht die Vernachlässigung des Knaben durch Eltern oder Lehrer. Bei ihm ist es keine «Bestie in Menschengestalt», kein «gefährlicher Gewohnheitsverbrecher» und kein «Unmensch», der uns gezeigt wird, damit wir ihn verurteilen können. Klick sagt: «Das kindliche Alter des Täters zwingt uns, das Geschehen unchiffriert zu betrachten und zu beurteilen. Wir sind mit einem Ereignis konfrontiert, gegen das wir uns sonst mit Schlagworten abschirmen können.»

Keine Leiche ohne Lily

Nach der Kriminalkomödie «Busybody», von J Popplewell

Samstag, 14. März, 20.20 Uhr

Lily Piper findet in einem Büro beim Saubermachen eine unbekannt Leiche. Lily glaubt, dass es sich um den Chef handelt, und verständigt die Polizei. Als aber die Beamten eintreffen, ist die Leiche verschwunden. Nun beginnt ein Wettlauf zwischen Lily und den Ordnungshütern um Aufklärung des zunächst so dunklen Falles. Jeder ist verdächtigt, als aber der Chef quicklebendig erscheint, wird der Fall noch undurchsichtiger. Lily sammelt eifrig Indizien, um ihre vermeintliche Blamage gutzumachen, und findet schliesslich auch heraus, wer der Tote ist.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 8.—14. März

Ein serbischer Mittag (Podne)

Ein jugoslawischer Spielfilm, 1968

Montag, 9. März, 22.50 Uhr

«Ein serbischer Mittag» ist der Schlussteil der Trilogie von Purisa Djordjevic, die eine kritische Bilanz der Fehlentwicklungen in der frühen jugoslawischen Nachkriegsgeschichte zieht. Er spielt im Juni 1948; der Ausschluss der jugoslawischen Kommunisten aus dem Kominform hat für einige Menschen fatale Folgen.

Eine grosse Familie

Fernsehfilm in zwei Teilen von Dieter Waldmann

Dienstag, 10. März, 20.15 Uhr

Der Autor Dieter Waldmann macht zu seinem Spiel «Eine grosse Familie» folgende Anmerkung: Ich nenne mein Stück ein Modell, weil ich versuche, beispielhafte Vorgänge zu

zeigen, wie sie in dieser Konzentration sicher nicht an einem Ort und zu einer Zeit geschehen. Das Industriewerk, das ich schildere, ist kein bestimmtes, und die darin arbeitenden Menschen, die Situationen, in die sie geraten, sind Beispiele, wie ich sie an vielen verschiedenen Orten gesehen und gesammelt habe. Ich habe mich relativ lange Zeit in der Arbeitswelt umgesehen, um zu erfahren, welches die wirklichen Probleme sind, die Konflikte schaffen, wie sie hier und da vulkanartig aufbrechen oder unter der Oberfläche schweben.

Kinder des Schattens

Fernsehspiel von Karl Wittlinger

Freitag, 13. März, 22.20 Uhr

In diesem Fernsehspiel wird der Zuschauer einige Tage aus dem Leben der Gyntmanns miterleben. Die Gyntmanns sind eine liebenswerte, wenn auch recht weltfremde Familie, die sich vor der Realität des nüchternen Alltags in eine Welt illusionärer Träume geflüchtet hat. Sowohl Vater Priamus, verwitwetes Familienoberhaupt und Erfinder nutzloser, nicht funktionierender Apparaturen, als auch seine fast erwachsenen Kinder Antje, Sven und Sigi schmieden lieber phantastische Pläne, anstatt sich um ihren vernachlässigten Elektroladen zu kümmern. In diese Familienidylle gerät der vagabundierende Eddy, ein ehemaliger Motorradchampion, der mit seiner humorvollen und unkomplizierten Lebenseinstellung, gleichzeitig aber auch unter Einsatz seiner Person, die Gyntmanns auf den Boden der Tatsachen zurrückzuholen versucht. Leichte Unterhaltung.

Höllenjagd auf heisse Ware

Ein deutsch-italienisch-französischer Spielfilm v. G.J. Padget

Samstag, 14. März, 21.55 Uhr

Der Super-Agent «Superdrayo» muss eine gefährliche politische Verschwörerorganisation unschädlich machen, die mit einem neuen Rauschgift arbeitet, und wird dabei in haarsträubende Abenteuer verwickelt.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 8.—14. März

Viridiana

Spanisch-mexikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1961

Montag, 9. März, 21.00 Uhr

Bunuels preisgekrönter und schwer umstrittener grosser Film von missbrauchter Nächstenliebe, der ein junges Mädchen veranlasst, nicht ins Kloster zu gehen.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1962, Nr. 3, Seite 2

Die Verdammten dieser Erde

Italienischer Spielfilm von Valentino Orsini, 1969

Dienstag, 10. März, 22.30 Uhr

Um die Probleme der «dritten Welt», um Gewalt und Gegen-Gewalt, geht es in dem italienischen Film «Die Verdammten dieser Erde». Sein Regisseur Valentino Orsini hatte zunächst bei zwei Filmen mit den Brüdern Taviani zusammengearbeitet, ehe er 1969 erstmals selbständig Regie führen konnte. Sein Erstlingswerk «Die Verdammten dieser Erde» schildert die Versuche eines italienischen Filmregisseurs, den unvollendeten Film eines verstorbenen afrikanischen Freundes fertigzustellen. Dabei mischt Orsini auf interessante Weise Spielszenen und Dokumentaraufnahmen, nüchternen Realismus und Allegorie. Orsini sagte: «Die Tragödie vollzieht sich, nur ihr klassisches Konzept verkehrt sich: Sie wird nicht durch Handeln, sondern durch das Fehlen unseres Handelns herbeigeführt. Von hier geht der Film aus, und über diese Themen versucht er etwas zu sagen: über das Bewusstsein der historischen Niederlage, über die Krise, über den Versuch, einen Ausweg zu finden...» Der Film war sehr umstritten.

Der Besuch

Fernsehfilm von Manya Starr, Peter Adler und Victor Vicas

Mittwoch, 11. März, 21.00 Uhr

Die Geschichte dreht sich um einen schwarzen Deutschen, ein «Besatzungskind» und seine Schwierigkeiten in der deutschen Gesellschaft.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 15.—21. März

Ein Pyjama für zwei

Ein amerikanischer Spielfilm von Delbert Mann — in Farbe
Sonntag, 15. März, 20.15 Uhr

In dem Script, das Stanley Shapiro geschrieben hat und das in die Welt des Reklamebusiness, der Werbemanager, führt, sind zwar Ansätze zur Satire vorhanden, doch das Gefällige des Stils und der Darstellung erweist sich als stärker. Routinefilm, kaum durchschnittlich.

Der Snob

Komödie von Carl Sternheim
Montag, 16. März, 20.50 Uhr

Mit unheimlicher Genauigkeit und satirischer Schärfe hat Carl Sternheim in seiner Komödie «Der Snob» einen Typus «aus dem bürgerlichen Heldenleben» geschaffen, der nicht nur für die Zeit des Wilhelminischen Wirtschaftswunders vor 1914 exemplarische Bedeutung hat, einen skrupellosen Streber.

Zwei oder drei Ehen

Fernsehspiel von William Saroyan
Samstag, 21. März, 21.10 Uhr

Amüsanter und sympathischer Traum um eine schöne Standsbeamten in Amerika.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 15.—21. März

Was ist Wahrheit?

Der Buchstabe tötet — der Geist macht lebendig
Eine Sendung von Thomas Sartory
Sonntag, 15. März, 11.30 Uhr

Gegen den blossen Buchstaben — «Glauben» wird am Beispiel der Jeanne D'Arc und Don Mazzis zu Felde gezogen.

Heut gehn wir bummeln (On the Town)

Ein amerikanischer Spielfilm von Gene Kelly und Stanley Donen, 1949
Sonntag, 15. März, 16.45 Uhr

Geschichte eines turbulenten Landurlaubs von drei Matrosen in New York mit ihren Mädchen. Durchschnittlich, ohne Aussage, einiger Unterhaltungswert.

Totentanz

Von August Strindberg
Sonntag, 15. März, 21.00 Uhr

Drama einer unglücklichen Ehe, eines menschenhassenden Kapitäns, seiner mit ihm alt gewordenen Gattin und eines Jugendfreundes.

Tanker

Von Günter Herburger
Dienstag, 17. März, 21.00 Uhr

Amüsanter Versuch eines Nachweises, dass «die Konsequenz des Kapitalismus Marsch in die Neurose heisst», wie der Autor behauptet. Enthält jedoch einen Denkfehler. Geeignet zum Nachdenken.

Griechen sucht Griechin

Ein deutscher Spielfilm von Rolf Thiele, 1966
Donnerstag, 19. März, 20.15 Uhr

Ein braver Junggeselle findet über eine Zeitungsanzeige ein zauberhaftes Geschöpf, das bereit ist, ihn zu heiraten. Kaum ist die wunderbare Braut in sein bescheidenes Leben getreten, da geschieht Unglaubliches: vom schüchternen Mansardenbewohner und schlecht bezahlten Unterbuchhalter eines Mammutunternehmens steigt der fassungslose Freier

binnen Stunden zum Generaldirektor und Besitzer eines Schösschens auf, ohne dass er sich diese märchenhafte Entwicklung erklären könnte. Erst am Traualtar erfährt er bestürzt des Rätsels Lösung. Der deutsche Spielfilm «Griechen sucht Griechin» entstand nach der gleichnamigen Prosakomödie von Friedrich Dürrenmatt. Es ist die satirische Geschichte eines kleinen Mannes, der als verliebter Tor in die Machenschaften der Grossen gerät. Die Hauptrollen spielen Heinz Rühmann und Irina Demick. Problematisch.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1967, Nr. 13, Seite 196

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 15.—21. März

Urteil von Nürnberg

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1961

Montag, 16. März, 1. Teil: 21.00 Uhr — 2. Teil: 22.35 Uhr

Thema ist die Schuld der Juristen an den Nazi-Greueln, dargestellt an einer Spielhandlung. Ehrliche Gestaltung, nicht ganz frei von Trivialitäten und leider ohne Bezug auf die unvermeidlich religiöse Begründung des Rechtsgedankens. Auch als Diskussionsbeitrag wertvoll.

Der zehnte Mann

Eine Legende von Paddy Chayefsky

Mittwoch, 18. März, 21.00 Uhr

Geschichte um eine Auseinandersetzung zwischen alten und neuen Auffassungen im Judentum. Dämonenaustreibung oder nicht? Das am Broadway und in Berlin mit grossem Erfolg aufgeführte Stück will — wie der Autor schreibt — «einfach sagen, dass es fruchtbarer ist, an das Unbekannte zu glauben, als an den uns bekannten Dingen zu verzweifeln. Es legt ein gutes Wort ein für Glauben, Liebe und dergleichen unlogische Dinge und wirft einen etwas misstrauischen Blick auf die Realität und ähnliche Produkte der Vernunft».

Mörder ahoi!

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1964

Samstag, 21. März, 20.15 Uhr

Weitere Kriminal-Komödie nach Agathe Christie um die unverwundliche Amateur-Detektivin Miss Marple (die grossartige Margareth Rutherford) und den witziger sein wollen den Inspektor Graddock.

Eine Hilfe für die Filmauswahl

Die «filmliste 1969/70» ist erschienen

Filmklub- wie Jugendgruppenleiter, Lehrer wie Kino-besitzer benötigen Langspielfilme in 16- oder 35-mm-Format. Zu jedem Anlass den richtigen Film zu finden, fällt oft ziemlich schwierig, zumal in der Schweiz kein umfassendes und sachlich orientierendes Verzeichnis existiert. —

Eine erste notwendige Hilfe in dieser Sache bietet die «filmliste 1969/70», die 514 empfehlenswerte Filme für Jugend- und Erwachsenen-Veranstaltungen enthält, welche in Deutschland und in der Schweiz im Verleih sind. Jeder Film ist darin kurz vorgestellt und mit den wichtigsten Daten (deutscher und Originaltitel, Regisseur, Herstellungsland und -jahr, Länge) und Eignung sowie Hinweise auf die Verleiher im Schmal- und Normalformat versehen. Redaktion für die Schweiz: Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film (AJF); Auslieferung: Pro Juventute, Freizeiddienst, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich; Preis Fr. 3.50 plus Porto.

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1
D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ

Sonntag, 8. März

- S1 14.25 Grotesken aus der guten alten Kintoppzeit
15.10 Zweimal Romeo und Julia
20.15 «Illegal», Film von Lewis Allen
S2 14.35 «Le Carrosse du Saint-Sacrement», de P. Merimée
18.55 Présence protestante
23.05 Méditation, Pasteur Claude Monin

Montag, 9. März

- S1 20.20 Insekten: 4. Anfänge von sozialer Lebensweise
20.50 «Herr Wolff hat seine Krise», Fernsehspiel
von Theodor Schübel
S2 18.30 «Acte sans paroles», d'après Samuel Beckett
22.20 «Romée et Juliette», ballet de Tschaikovsky

Dienstag, 10. März

- S1 20.20 Link Dr. Walter Berchtold
22.10 Hinweise auf neue Filme
S2 18.05 Les Fourmis: 2. Moeurs et vie quotidienne
18.40 La vie littéraire
20.40 L'émancipation de la femme

Mittwoch, 11. März

- S1 20.20 Rundschau
S2 20.40 Clermont-Ferrand: L'effondrement (1)

Donnerstag, 12. März

- S1 20.20 Was bin ich?
S2 20.40 Clermont-Ferrand: Le choix (2)

Freitag, 13. März

- S1 09.15 «Der Glockenguss» 2. Teil
20.20 Concorde, Filmbericht
21.00 «Bübchen», Film von Roland Klick

Samstag, 14. März

- S1 14.30 Insekten: 4. Anfänge von sozialer Lebensweise
19.30 Schlösser und ihre Geschichte
20.20 «Keine Leiche ohne Lily», von Jack Popplewell
S2 23.10 C'est demain dimanche, Pasteur Eric Fuchs

Sonntag, 15. März

- S1 20.15 «Lover come back», Film von Delbert Mann
22.35 Eröffnung der Weltausstellung 1970 in Osaka
S2 14.35 «C'est donc ton Frère», film d'Harry Lachmann

Montag, 16. März

- S1 17.45 In Finnland
20.20 Insekten: 5. Staaten mit mehreren Tausend
Lebewesen
20.50 «Der Snob», von Carl Sternheim
S2 22.10 Concert: Le Duo de Graz

Dienstag, 17. März

- S1 09.15 Die Häfen von Genua, Marseille und Rotterdam
S2 18.05 Les Fourmis: 3. Guerre et Paix
21.40 Progrès de la médecine (1) L'enfance

Mittwoch, 18. März

- S1 21.45 ca. Rundschau

Donnerstag, 19. März

- S1 20.20 Dopplet oder nüt
21.20 Kontakt
S2 20.40 «Le Berger du Val perdu», d'Isabelle Villars
22.00 La vie littéraire

DEUTSCHLAND

- D1 11.00 Woche der Brüderlichkeit, Festakt
20.15 «Ach, so eine nette Person», Fernsehspiel
22.30 Concerto for Jazzband and Symphony Orchestra,
Ballett von Rolf Liebermann
D2 12.50 Fragen zur Zeit
21.15 Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4, G-Dur, Sympho-
nie Nr. 5, c-moll
22.30 «Eli», Mysterienspiel vom Leiden Israels

- D1 21.45 Kulturmagazin
22.50 «Ein serbischer Mittag», Film von Purisa Djordjevic
D2 21.00 «Viridiana», Film von Luis Bunuel

- D1 20.15 «Eine grosse Familie (1), Fernsehfilm
22.50 Die X. Biennale Sao Paulo
D2 22.30 «I dannati della terra», Film von Valentino Orsini

- D1 20.15 Frankreich nach de Gaulle
21.00 Kennen Sie Kino? Fernsehquiz
D2 20.15 ZDF Magazin
22.25 Das Literarische Colloquium

- D1 17.25 «Die Rennfahrer», Film von Mario Cortesi
20.15 «Eine grosse Familie» (2), Fernsehfilm
22.15 Hollands Christen sind ungeduldig
D2 17.35 Neues vom Film
19.10 «Eine fromme Leidenschaft», Fernsehspiel

- D1 20.15 «Rosita hat zuviele Kinder», Film
22.20 «Kinder des Schattens», Fernsehspiel
von Karl Wittlinger
D2 16.55 Ein Tag auf dem Mond
18.40 Pat und Patachon
22.20 Tagebuch aus der katholischen Kirche

- D1 21.55 «New York chiama Superdrago», Film von
Calvin Jackson Padget
D2 15.30 Eisklettern in Alaska
20.15 «Der Vetter aus Dingsda», Operette

- D1 11.30 Was ist Wahrheit? (1)
16.45 «On the town», Film von Gene Kelly und St. Donen
21.00 «Totentanz», von August Strindberg
D2 12.50 Fragen zur Zeit
18.30 Pfarrer Sommerauer antwortet

- D1 22.50 Bunraku, das japanische Puppentheater
D2 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS
21.00 «Urteil von Nürnberg», Film von Stanley Kramer

- D1 20.15 Ein Platz für Tiere (Professor Dr. B. Grzimek)
21.00 «Tanker», von Günter Herburger
D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

- D1 20.15 Brauchen wir noch Dörfer?
D2 20.15 ZDF Magazin
21.00 «Der zehnte Mann», Legende von Paddy Chayefsky

- D1 20.15 «Griechen sucht Griechin», Film von Rolf Thiele
21.45 Das neue Bild des Mondes
D2 19.10 «Die Venus von Ille», Fernsehspiel nach P. Mérimée

Freitag, 20. März

S1 19.25 Die 6 Siebeng'scheiten
21.45 Spektrum Schweiz

D2 16.55 Unser Mond: 4. Biographie unseres Trabanten
18.40 Pat und Patachon
20.15 «Maximilian von Mexiko», Dokumentarspiel (1)
21.45 Aethiopien am Ende einer Epoche
22.30 Tagebuch aus der evangelischen Welt
23.00 Zum 200. Geburtstag von Friedrich Hölderlin

Samstag, 21. März

S1 14.30 Insekten: 5. Staaten mit mehreren Tausend Lebewesen
19.40 Das Wort zum Sonntag, Pfr. H.-P. Zürcher in Basel
20.20 Cabaret Rotstift
21.10 «Zwei oder drei Ehen», von William Saroyan
S2 20.35 «Pleine de Vie», film de Richard Quine

D1 14.35 Kino zwischen Geld und Kunst
D2 16.35 Aus dem Reich der Tiere
20.15 «Murder Ahoy», Film von George Pollock

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO ?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.
S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen
BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:** 12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Presseschau:** 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00
SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes**Musikalische Sendungen****Sonntag, 8. März**

B1 09.45 Ev.-ref. Predigt, Pfarrer H. Riniker, Lenzburg
11.25 Hölderlin — Weg eines Scheiterns
20.30 Helvetisches Gespräch: Formen der Opposition
B2 17.15 «Urbi et Orbi», de René de Obaldia
19.30 Fünf Jahre Liturgiereform
S1 10.00 Culte protestant
18.10 La Foi et la Vie
S2 17.15 L'Evangile devant les sciences de la vie
18.20 La crise de la foi
SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
SW2 10.00 Und Gott schuf den Menschen
11.00 Glauben heute

B1 10.15 Das Radio-Orchester unter György Lehel
B2 15.45 Das Orchester der Basler Orchester-Gesellschaft unter John Pritchard
20.00 Boris Blacher: «200 000 Taler», Oper
S1 16.30 L'Heure musicale
S2 15.00 Fauteuil d'orchestre

Montag, 9. März

B2 20.30 Der Schweizer Autor und die Schriftsprache (3)
S1 22.35 Evangelische Morgenandacht
SW 06.55 Sur les scènes du monde

B2 21.15 Musikprotokoll 1969

Dienstag, 10. März

B1 20.30 Das Krimi-Rätsel des Monats
S1 20.30 «Délicate Balance», comédie d'Edward Albee
SW 20.18 «Sonntags am Meer», Hörspiel von Ph. Adrien

B2 16.00 Bruckner: Sinfonie Nr. 3, d-moll
20.00 Das städtische Orchester St. Gallen unter Serge Baudo
21.30 Bau und Sinn einer Bach-Kantate
22.10 Ernst Pfiffner: «Eine Passion»

Mittwoch, 11. März

B1 06.50 Zum neuen Tag, Pfarrer W. Lüthi, Bern
20.15 Gärtnerei Fritz Bodema und Sohn, Mundarthörspiel
S2 20.30 Les sentiers de la poésie
SW 06.55 Evangelische Morgenandacht

B2 20.10 Konzert in der Rathaushalle Bern
S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Wolfgang Sawallisch)

Donnerstag, 12. März

B1 21.30 Hier und jetzt, kulturelles Magazin
B2 20.00 «Romeo und Julia», von Shakespeare
21.55 Theater heute
S1 21.30 «Araignée géante», pièce radiophonique d'André Miguel

B2 16.00 Geistliche Musik

Freitag, 13. März

B1 16.05 Grosse Regisseure (I): Peter Brook
20.30 Dimitri, der Clown von Ascona, Porträt
B2 20.05 Forum der Kritik
22.00 Modell einer zeitgenössischen Dramaturgie
SW 06.55 Evangelische Morgenandacht

B2 15.35 Das Radio-Orchester unter Norman Del Mar
20.50 Musikprotokoll 1969
S1 21.00 L'Orchestre de Chambre de Lausanne

Samstag, 14. März

B1 20.00 «Der Aufzug», von Feliks Falk und «Der Schrei» von Gerhild Serro

B2 15.00 Das Radio-Orchester
21.00 Das London Symphony Orchestra